

---

**Produktname: VEGF-D Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19775**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	35kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FIGF
<b>Alternative Namen</b>	FIGF; VEGFD; Vascular endothelial growth factor D; VEGF-D; c-Fos-induced growth factor; FIGF
<b>Gen-ID</b>	2277.0
<b>SwissProt ID</b>	O43915
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem VEGF-D, hergestellt. Aminosäurebereich: 153–202

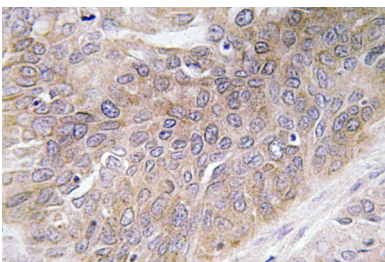
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der vom Blutplättchen stammenden Wachstumsfaktoren/vaskulären endothelialen Wachstumsfaktoren (PDGF/VEGF) und ist an der Angiogenese, Lymphangiogenese und dem Wachstum von Endothelzellen beteiligt. Dieses sezernierte Protein durchläuft eine komplexe proteolytische Reifung, wodurch verschiedene prozessierte Formen entstehen, die an die Rezeptoren VEGFR-2 und VEGFR-3 binden und diese aktivieren. Strukturell und funktionell ähnelt dieses Protein dem vaskulären endothelialen Wachstumsfaktor C. Zwischen diesem Locus und dem vorgelagerten PIR-Locus (Gen-ID 8544) wurde eine Read-through-Transkription beobachtet. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2011] Funktion: Wachstumsfaktor, der an der Angiogenese, Lymphangiogenese und dem Wachstum von Endothelzellen beteiligt ist, deren Proliferation und Migration stimuliert und zudem die Permeabilität von Blutgefäßen beeinflusst. Kann während der Embryogenese an der Bildung des venösen und lymphatischen Gefäßsystems sowie an der Aufrechterhaltung des differenzierten lymphatischen Endothels bei Erwachsenen beteiligt sein. Bindet und aktiviert die Rezeptoren VEGFR-2 (Flk1) und VEGFR-3 (Flt4). PTM: Durchläuft eine komplexe proteolytische Reifung, die eine Vielzahl prozessierter, sezernierter Formen mit erhöhter Aktivität gegenüber VEGFR-3 und VEGFR-2 generiert. VEGF-D bildet vor der Sekretion zunächst ein antiparalleles Homodimer, das durch Disulfidbrücken verbunden ist. Das vollständig prozessierte VEGF-D besteht hauptsächlich aus zwei VEGF-Homologiedomänen (VHDs), die durch nicht-kovalente Wechselwirkungen verbunden sind. Ähnlichkeit: Gehört zur PDGF/VEGF-Wachstumsfaktorfamilie. Untereinheit: Homodimer. nicht-kovalent und antiparallel. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Lunge, Herz, Dünndarm und fetaler Lunge, in geringeren Mengen in Skelettmuskulatur, Dickdarm und Pankreas.

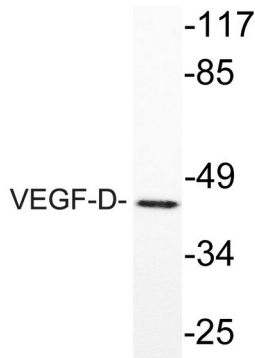
## Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; mTOR; Fokale Adhäsion; Signalwege bei Krebs; Nierenzellkarzinom; Pankreaskrebs; Blasenkrebs;

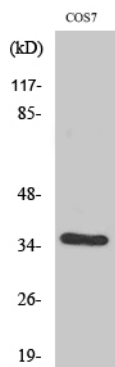
## Bilddaten



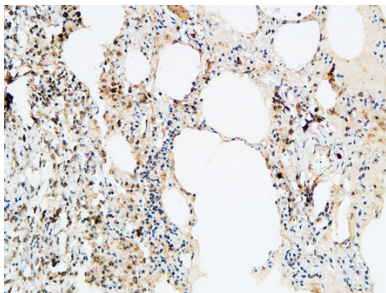
Immunohistochemische Analyse von VEGF-D-Antikörpern in Paraffin-eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe.



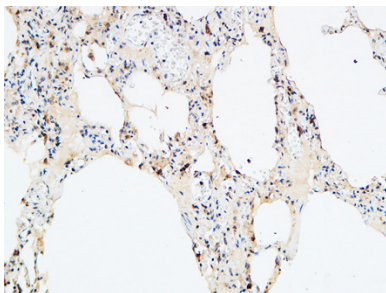
Western-Blot-Analyse von Lysat aus COS-7-Zellen unter Verwendung eines VEGF-D-Antikörpers.



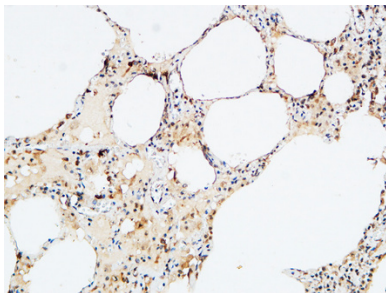
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen VEGF-D-Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



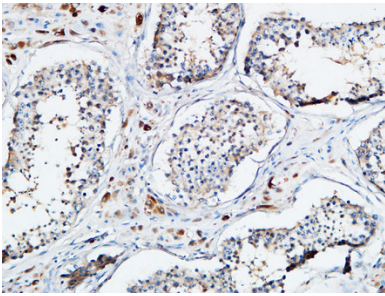
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



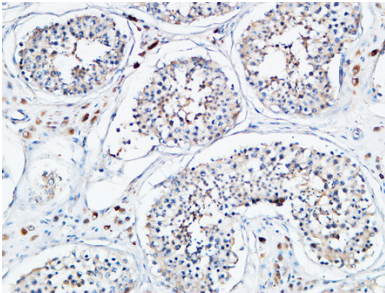
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



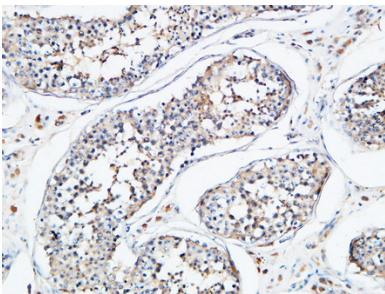
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).